



FERTIGPARKETT SCHIFFBODEN 3-STRIP ENGINEERED PARQUET

PANEELFORMAT
PANEL SIZE:
2200 X 192 X 14 MM

INHALT
CONTENT:
6 PANEELE = 2,534 M²

VERLEGE- UND PFLEGEANLEITUNG INSTALLATION AND MAINTENANCE INSTRUCTION



GEEIGNET FÜR STUHLROLLEN
(ROLLENTYP W)
ABRASION RESISTANT



ANTIBAKTERIELL
ANTIBACTERIAL



GEEIGNET FÜR
FUSSBODENHEIZUNG
SUITED FOR SUBFLOOR HEATING



VOLLFLÄCHIGE
VERKLEBUNG MÖGLICH
FULL-SURFACE GLUING POSSIBLE



PFLEGELEICHT UND
WIDERSTANDSFÄHIG
EASY CARE AND HARD-WEARING

Mit diesen Hinweisen wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall können wir jedoch wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Unser kaufmännischer Beratungsdienst steht Ihnen gerne zur Verfügung. Nehmen Sie bei größeren Bauvorhaben vor Beginn der Arbeiten immer den Beratungsdienst in Anspruch. Irrtum und technische Änderung vorbehalten.

With these instructions, we hope to give you the best advice we can, based on the tests we have carried out and our wealth of experience. However, we cannot assume any liability for the information provided as the experience and skill of the user and the conditions on the site are beyond our control. Please consult the technical advisory service before starting work on large construction projects. Subject to technical modification. Errors and omissions excepted.

► VERLEGEANLEITUNG

SCHWIMMENDE, LEIMLOSE VERLEGUNG – FÜR EUROWOOD SCHIFFBODEN

1. Kontrollieren Sie, ob der Untergrund eben ist. Verwenden Sie dazu eine ca. 2 m lange Leiste. Wenn die Höhendifferenz größer als 2 mm ist, so schlagen wir vor, den Untergrund auszugleichen. Der Feuchtigkeitsgehalt des Unterbodens darf bei Betonuntergrund nicht höher als 2 % sein.
2. Sollte der Feuchtigkeitsgehalt des Untergrundes höher als 2 % (max. 5 %) sein, muss eine ausdünstungsvermindernde Folie verwendet werden. Bei der Verlängerung der Folie ist eine Überlappung von 10 cm empfehlenswert. Auf den vorbereiteten Untergrund ist eine Trittschalldämmung aufzubringen.
3. Platzieren Sie das erste Parkettstück in Richtung des einströmenden Lichtes, von links angefangen nach rechts, mit der Feder zur Wand. Es muss eine Dehnungsfuge von 10 mm neben der Wand eingehalten werden. Bei größeren Parkettflächen muss mit einer Dehnfuge von 1,5 mm pro 1 m Breite gerechnet werden.
4. Das zweite Parkettstück muss in einem Winkel von ca. 200 Grad an das Ende des ersten Parkettstücks angepasst und danach verlegt werden. Fahren Sie damit bis zum Ende der ersten Reihe fort. Das letzte Parkettstück muss auf das richtige Maß zugeschnitten werden. Auch hier muss auf die Dehnfuge geachtet werden. Vor dem Anpassen sind aus der Nut eventuelle Verschmutzungen oder Holzspäne zu entfernen, denn sie könnten in weiterer Folge der Grund für Spannungen im Parkett sein.
5. Die zweite Parkettreihe wird mit dem abgeschnittenen Stück vom Ende der ersten Reihe begonnen. Achten Sie darauf, dass die einzelnen Endstücke einander folgen: Die dazwischen liegende Entfernung sollte nicht kleiner als 500 mm sein.
6. Passen Sie das erste Parkettstück der zweiten Reihe im Winkel von 200 Grad an. Dabei treffen sich die beiden Parkettenden. Helfen Sie vorsichtig mit einem Stoßholz nach und drücken Sie es danach leicht nieder.
7. Schieben Sie einen Keil unter das platzierte Parkettstück.
8. Legen Sie das Ende des nächsten Parkettstückes im ca. 20-Grad-Winkel an das Ende des vorhergehenden Parkettstückes an und legen Sie es dann nieder.
- 9-10. Mit Hilfe eines Stoßholzes können Sie das Parkettstück an seinen Platz rücken und nach Entfernen des Keiles leicht niederdrücken. Ein gutes Schließen kann mit feinen Schlägen des Stoßholzes noch vervollkommen werden.
11. Nach der dritten Parkettreihe ist es zweckmäßig, die Keile neben der Wand zu kontrollieren und auszurichten.
12. Bei durchgehenden Rohren muss eine entsprechende Dehnfuge gesichert werden. Der ausgeschlittene Teil wird an seinen Platz zurückgeklebt. Danach wird die Fuge mit einer geeigneten Zierleiste abgedeckt.
13. Die letzte Parkettreihe muss man auf die genaue Breite schneiden. Auch hier muss die notwendige Dehnfuge beachtet werden. Das Parkett darf an keiner Stelle direkt mit der Wand oder einem anderen fixen Gebäudeteil in Berührung kommen.
14. In bestimmten Fällen – z.B. Türverkleidung unter einem niedrig angebrachten Heizkörper – muss man eine Klebeverbindung verwenden. Entfernen Sie den Nutrand des gelegten Parketts und tragen Sie eine entsprechende Menge Klebstoff auf. So können Sie in waagrechter Lage mit dem Stoßholz das nachfolgende Parkettstück anschließen. Schließlich entfernen Sie die Keile, die zum Einhalten des Abstandes dienten und bringen die Abdeckleisten an.

WICHTIG!

Bei Bodenheizung gelten spezielle Bedingungen, über die Sie sich noch vor dem Einkauf informieren sollten!

► PFLEGEANLEITUNG

REINIGUNG, UNTERHALTUNG

Ihr Fertigparkett ist schon versiegelt, deshalb ist nach der Verlegung keine zusätzliche Lackierung mehr notwendig. Regelmäßig mit einem Besen wischen oder einfach staubsaugen. Wenn sich Schmutz ansammelt, kann das die Holzoberfläche beeinträchtigen und/oder beschädigen. Flecken schnell mit einem weichen Lappen und einem empfohlenen Reinigungsmittel entfernen. Vermeiden Sie, nass zu wischen oder Ihren Boden mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten zu „überfluten“. Ein leicht angefeuchteter Lappen mit einem sanften Reinigungsmittel reicht völlig. Sie sollten - wenn möglich - chemische Reinigungen jeglicher Art vermeiden.

Bei Erneuerung der Versiegelung wird empfohlen, die alte Lackschicht mit einem feinkörnigen Schleifpapier (P120-P150) in Längsrichtung aufzuschleifen. Den Staub sollten Sie von der Oberfläche gründlich entfernen, erst dann kann das Parkett neu versiegelt werden, wobei Sie hier mehrere Schichten aufbringen müssen. Vor dem Auftragen der einzelnen Lackschichten sollte die Oberfläche mit Schleifpapier fein aufgeraut sein. Vor Versiegelung der Gesamtfläche an einer unauffälligen Stelle testen. Nach der Probe sollte die Haltbarkeit und die Verfärbung der neuen Versiegelung sowie die Qualität der Oberfläche sorgfältig überprüft werden. Nur wenn diese Probe allen Anforderungen entspricht, sollten Sie Ihre Arbeit fortsetzen.

Vor dem Lackieren/Versiegeln wenden Sie sich an einen Fachmann für entsprechende Informationen. Empfohlener Lacktyp ist Parkettlack mit Lösungsmittel. Bei Einhaltung der entsprechenden Pflegehinweise oder der im Handel erhältlichen Bodenpflegemittel und der sorgsam, regelmäßigen Anwendung derselben werden Sie an Ihrem Parkettboden sehr lange Freude haben. Eine teilweise Neuversiegelung oder eine vollständige Erneuerung der Lackierung kann somit verzögert werden.

BITTE NICHT VERGESSEN!

Holz ist auch noch im verarbeiteten Zustand ein lebendes Material und reagiert auf extreme klimatische Einflüsse ebenso wie der Mensch – nämlich empfindlich. Zum Wohlbehagen von Menschen und Parkett gehört also auch das geeignete Zimmerklima. Die ideale Luftfeuchtigkeit sollte in jedem Raum zwischen 44 und 55 Prozent bei 20 °C betragen. Sinkt die relative Luftfeuchtigkeit in der Heizperiode ständig oder sehr oft unter den oben genannten Wert, kann das Parkett besonders stark austrocknen und zwischen den Dielen oder in sich selbst könnten sich Risse bilden. Dies ist eine natürliche Erscheinung. Wenn die Heizung kontinuierlich in Betrieb ist, kann die relative Luftfeuchtigkeit soweit absinken, dass das Parkett übermäßig austrocknet. Um dies zu vermeiden, ziehen Sie die Investition eines Luftbefeuchter in Betracht; dieser steigert Ihr Wohlbefinden ... und auch das Ihres Parketts!

WICHTIG!

Dieses Fertigparkett ist aus Holz hergestellt, darum spiegelt es die charakteristische Vielfarbigkeit und Vielfältigkeit der Struktur des natürlichen Holzes wider, selbst innerhalb der gleichen Sortierklasse. Die auf dieser Homepage dargestellten Parkettmuster dienen Ihrer Information!

► ANTIBAKTERIELL

Herstellung der Nanoteilchen haltenden Oberflächenbehandlungsmaterialien und die Ausnützung derer Eigenschaften ist heutzutage weltweit verbreitet. Die so behandelten Oberflächen haben bessere Kratzfestigkeit, Abriebfestigkeit und besseren Widerstand entgegen der UV-Strahlung.

Mit einer der neuesten Entwicklungen der HENELIT Lackfabrik GmbH ist es uns möglich gewesen, antibakterielle Oberflächen herzustellen. Die Bakterien und die Viren wehren sich immer besser gegen die neuen Desinfektionsmittel. Deshalb waren neue Lösungen gefordert, welche die Vermehrung von Bakterien, Viren und Pilzen eindämmen. Diese neu entwickelte Lackierung für die wirksame, kostensparende, gesunde und umweltfreundliche Desinfektion der von Infektion gefährdeten Oberflächen.

Das Silber ist ein Antibiotikum, welches seit Jahrhunderten in weiten Kreisen verwendet wird. Schon die alttümliche Griechen und Römer die gute Wirkung des Silbers: Getränke, die in silbernen Gefäße aufbewahrt wurden, sind frisch geblieben. Die amerikanischen Einsiedler haben beobachtet, dass Milch länger nicht stockt, wenn ins Gefäß ein silberner Dollar gelegt. Heutzutage spielt Silber eine wichtige Rolle in der Homöopathie.

Die HENELIT Lackfabrik hat in den Decklack Silber-Ion Keramikteilchen eingebaut. Diese Teilchen verhindern den Stoffwechsel und dadurch die Vermehrung der Bakterien und Pilze.

Das österreichische Institut OFI Technologie & Innovation GmbH hat laut ISO 22196 bakteriologische Untersuchungen durchgeführt. Laut des herausgegebenen Protokolls Nr. 404.132 vom o.g. Institut wurde festgestellt, dass sich auf den Oberflächen, die mit dem antibakteriellen Lack HENELUX Finish 22344 behandelt wurden, die Anzahl der Bakterien innerhalb von 24 Stunden auf ein Hundertstel der Ausgangsmenge verringerte.

Wir empfehlen das Parkett mit antibakterieller Oberfläche besonders für:

- ▲ Krankenhäuser
- ▲ Kindergärten und Kinderkrippen
- ▲ Altersheime
- ▲ Wohnungen für Personen mit sonstigen Immunkrankheiten